

RELIGIONSPÄDAGOGIK

PRIMARSTUFE

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN DER ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Grundschule überregional

Donnerstag, 2. Mai 2024

Letztmalig: Neuer (?) Lehrplan für das
Fach Katholische Religionslehre
Fortbildungstag für Religionslehrkräfte
in der Primarstufe
Seite 30

Donnerstag, 13. Juni 2024

Neue Bilderbücher rund um das Thema
„Einzigartigkeit“
„Vielleicht – Eine Geschichte über die unend-
lich vielen Begabungen in jedem von uns“
Seite 31

Montag, 5. Februar 2024

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden
gerecht werden
Fortbildung zur Einführung des
konfessionell-kooperativen Religions-
unterrichts in der Primarstufe – Typ B
Seite 32

Mittwoch, 17. April 2024

Gemeinsamkeiten stärken –
Unterschieden gerecht werden
Fortbildung zur Einführung des
konfessionell-kooperativen Religions-
unterrichts in der Primarstufe – Typ B
Seite 32

AG Ahaus

Donnerstag, 11. April 2024

Neu im Lehrplan: Rut
Eine Geschichte von Verlässlichkeit und
Solidarität
Seite 34

AG Beckum

Mittwoch, 21. Februar 2024

„Nie mehr Wolken gucken mit Opa“
Eine Unterrichtseinheit zum Thema
„Tod und Leben“
Seite 35

AG Bocholt/Borken

Mittwoch, 24. April 2024

Mit dem Herzen sehen
Interreligiöses Lernen als Chance in
Religionsunterricht und Schulleben
Seite 36

AG Coesfeld

Dienstag, 12. März 2024

Die Welt als Gottes Schöpfung
Anregungen für den Religionsunterricht in
der Schuleingangsphase
Seite 37

AG Dinslaken

Donnerstag, 15. Februar 2024

Die Ostergeschichte als Freundschafts-
geschichte
Erzählt aus der Sicht des Petrus
Seite 38

AG Dorsten

Montag, 19. Februar 2024

Godly Play – Gott im Spiel
Biblische Geschichten spielerisch entdecken
Seite 39

AG Dülmen

Dienstag, 12. März 2024
Die Welt als Gottes Schöpfung
Anregungen für den Religionsunterricht
in der Schuleingangsphase
Seite 40

AG Emsdetten/Greven

Montag, 10. Juni 2024
Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?
Einführung in das Medium „Bibel-Krempler“
(Erzähltaschen)
Seite 41

AG Haltern/Recklinghausen

Mittwoch, 13. März 2024
Die Not mit den Noten oder auch:
Wie kann ich religiöses Lernen bewerten?
Leistungsbewertung im Religionsunterricht
der Grundschulen
Seite 42

AG Hamm/Lünen/Werne

Dienstag, 5. März 2024
Die Welt als Gottes Schöpfung
Anregungen für den Religionsunterricht
in der Schuleingangsphase
Seite 43

AG Hamminkeln

Dienstag, 16. April 2024
Neu im Lehrplan: Rut
Eine Geschichte von Verlässlichkeit
und Solidarität
Seite 44

AG Ibbenbüren

Donnerstag, 21. März 2024
Perlen des Glaubens
Mit Kindern über den Glauben und das
Leben nachdenken
Seite 45

AG Kleve

Dienstag, 4. Juni 2024
„Was ich dir sagen will, Gott“
Zeitgemäße Elemente zum Gebet in
Gottesdienst und Religionsunterricht
Seite 46

AG Lüdinghausen

Dienstag, 5. März 2024
Die Welt als Gottes Schöpfung
Anregungen für den Religionsunterricht
in der Schuleingangsphase
Seite 47

AG Moers

Dienstag, 5. März 2024
Gegen das Vergessen
Das Thema „Holocaust“ im Religionsunter-
richt der Grundschule
Seite 48

AG Münster

Montag, 10. Juni 2024
Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?
Einführung in das Medium „Bibel-Krempler“
(Erzähltaschen)
Seite 49

AG Rheinberg/Xanten

Dienstag, 5. März 2024

Gegen das Vergessen

Das Thema „Holocaust“ im Religions-
unterricht der Grundschule

Seite 50

AG Rheine/Neuenkirchen

Donnerstag, 6. Juni 2024

Miteinander feiern

Multireligiöse Schulfeiern in Zeiten wachsen-
der kultureller und religiöser Vielfalt

Seite 51

AG Stadthlohn/Vreden/Gescher

Donnerstag, 11. April 2024

Neu im Lehrplan: Rut

Eine Geschichte von Verlässlichkeit und
Solidarität

Seite 52

AG Warendorf/Harsewinkel

Donnerstag, 29. Februar 2024

Einem Geheimnis auf der Spur

Kinder fragen nach Gott

Seite 53

Überregional

KATHOLISCHE GRUNDSCHULEN – ZUKUNFTS- FÄHIG DENKEN UND NEU AUSGESTALTEN

Ein Profilierungsangebot für katholische Bekenntnisgrundschulen
im Bistum Münster

Religiöse Erfahrung

*fängt nicht erst dort an „wo ein Gebet gesprochen wird
oder wenn der Name Gott fällt“,
sondern bereits dort, wo ein Kind
„sich angenommen fühlt, wo es vertrauen kann
und wo es an die eigene Zukunft glauben kann.“*

(Karl August Adams)

„Sich angenommen fühlen“ ist ein grundlegendes Bedürfnis von Kindern, Lehrerinnen, Lehrern und Eltern. Wenn Kinder sich in der Schule wohl fühlen, Wertschätzung erfahren, hat dieses auch entlastende Wirkung auf Lehrerinnen, Lehrern und Eltern und prägt den Schulalltag. Wünschenswert wäre es, dass alle am Schulgeschehen beteiligten Personen des Lebens- und Lernraumes Schule Konsens über Leitideen des mitmenschlichen Umgangs finden.

Das Fortbildungsangebot möchte aus katholisch-christlicher Sicht Akzente und Impulse setzen, die zur Gestaltung einer solchen Schulkultur beitragen sowie Anregungspotential für die Ausgestaltung eines religiösen Profils von Grundschulen anbieten. Insbesondere katholische Bekenntnisgrundschulen sind Möglichkeiten gegeben ein religiöses Profil auszubilden, welches über die obligatorische Teilnahme am Religionsunterricht und an Schulgottesdiensten hinausgeht.

Das Bistum Münster stellt Ressourcen und Mittel bereit, um interessierte Grundschulen auf den Weg einer aktiven Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis einer katholischen Bekenntnisschule zu beraten und zu unterstützen.

Ziel dieses Fortbildungsangebots ist es, Lehrerinnen und Lehrern die Bedeutung christlich-religiöser Erziehung von Kindern bewusst zu machen. Die Veranstaltung lädt dazu ein, sich auf ein christliches Bildungsverständnis zu besinnen und das Spezifikum „Katholische Bekenntnisschule“ vor den Gegebenheiten der heutigen Zeit neu zu denken und auszugestalten.

Ein christliches Erziehungsverständnis kann die Unterrichtspraxis sowie die Ausgestaltung der Schule als Lebens- und Lernraum durchwirken und prägen. Somit bezieht sich das Fortbildungsangebot nicht vorrangig auf den Religionsunterricht, sondern auf die Grundschule als lebendiges System. In Korrespondenz mit den Grundlagen eines christlichen Menschenbildes werden verschiedene Handlungsfelder von Schule unter einem neuen Blickwinkel betrachtet. Vielfältige Praxisbezüge zu den einzelnen Modulen bieten Ideen und Materialien an, die sich ohne großen Aufwand in den Schulalltag integrieren lassen.

Organisation

Die Auftaktveranstaltung bildet die Basis für alle weiteren Module, die jeweils zentrale Aspekte des christlichen Menschenbildes in den Mittelpunkt stellen. Sie ist obligatorisch, findet in einem Tageshaus möglichst in der Nähe der Schule statt und ist als Ganztagsveranstaltung konzipiert. Standortsspezifische Wünsche und Schwerpunkte können nach Absprache berücksichtigt werden. Einzelne Module bilden eine Ergänzung und inhaltliche Vertiefung der Einführungsveranstaltung. Diese sind für die Schulen frei wählbar. Die einzelnen Module umfassen einen Zeitumfang von jeweils drei Stunden. Sie können im Rahmen einer Konferenz als Fortbildungsangebot gebucht werden. Auch eine Kombination mehrerer Module als weitere ganztägige Veranstaltungen ist denkbar.

Leitung und Ansprechpartnerin

Christiane Gehltomholt, Referentin für Profilbildung an katholischen Bekenntnisgrundschulen

1. Vorgespräch

mit der Schulleitung und der Steuergruppe über Ziele und Anliegen der jeweiligen Schule

2. Ganztägige kollegiumsinterne Fortbildung (obligatorisch)

Auftaktveranstaltung mit dem Titel „Neugier genügt – Aktive Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis als katholische Bekenntnisgrundschule in heutiger Zeit ausgehend von einem christlichen Menschenbild“.

Referentinnen

Barbara Bader, Bischöfliches Generalvikariat Münster

Christiane Gehltomholt, Bischöfliches Generalvikariat Münster

3. Module als weiterführende Angebote (wahlweise)

Modul 1: „Wo war ich, bevor ich geboren wurde? ...“ – Lebens- und Sinnfragen anregen und offenhalten

Praxisbezug

„Große Fragen von Kindern“ – Kindern Anreize geben, über existenzielle Fragen nachzudenken, initiiert durch ausgewählte Bilderbücher (nicht nur für den Religionsunterricht)

Referentin

Christiane Gehltomholt, Bischöfliches Generalvikariat Münster

Modul 2: „Haben die auch einen Gott wie wir ... was glaubt ihr denn?!“ – Ausrichtung der katholischen Bekenntnisgrundschule in Offenheit für andere Religionen

Praxisbezug

Interkulturelles und interreligiöses Lernen – Anregungen für Unterricht und Schulleben

Referentin, Referent

N. N.

Modul 3: „Tränen, die nach innen fließen ...“ – Kinder in Krisensituationen (Trauer) begleiten

Praxisbezug

Kinder in der Trauer unterstützen – Schulisches Krisenkonzept

Referentinnen

Christiane Gehltomholt, Bischöfliches Generalvikariat Münster

Verena Schrimpf, Bischöfliches Generalvikariat Münster

Modul 4: „Gewalt, Angst und Katastrophen ... seelisch verletzte Kinder“ – Umgang mit traumatisierten Schülerinnen und Schülern

Referentin, Referent

N. N.

Modul 5: „Antennen für das Religiöse im Menschen wachhalten ...“ – Bedeutung von Stille, Musik und Gebet für die (religiöse) Entwicklung des Kindes

Praxisbezug

Religiöse Erfahrungen mit Liedern zur Sprache bringen/Stilleübungen in den Unterricht integrieren

Referentin, Referent

Christiane Gehltomholt, Bischöfliches Generalvikariat Münster

N. N.

Modul 6: Beziehungen gestalten durch wertschätzende Kommunikation

Praxisbezug

Angebot „Kollegiale Beratung“, Angebot „Supervision“

Referentin, Referent

N. N.

Finanzierung

Das Bistum Münster unterstützt bei der Finanzierung der Veranstaltungen (Referent/-innen- bzw. Tagungskosten) sowie bei der Planung und Organisation.

Rückfragen

Christiane Gehltomholt, Fon 0251 495-431

gehltholt@bistum-muenster.de

Überregional

LETZTMALIG: NEUER (?) LEHRPLAN FÜR DAS FACH KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE FORTBILDUNGSTAG FÜR RELIGIONSLEHRKRÄFTE IN DER PRIMARSTUFE

Fortbildungstag für Religionslehrkräfte in der Primarstufe

Kursnummer GSÜ 1
.....

„Was ist anders im Lehrplan vom 1. August 2021 für das Fach Katholische Religionslehre?“, so fragt man sich. Zumindest so viel: Er setzt unter anderem stärker auf obligatorische Wissensbestände, konkret ausgewiesene Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie auf Medienkompetenzen.

Dies fordert heraus:

Wie kann ein Unterrichtsvorhaben, wie können die zu erstellenden Arbeitspläne, die ausweislich kompetenzorientiert anzulegen sind, auf der Grundlage des Lehrplans aussehen? Was bleibt und was verändert sich?

All diesen Fragen gehen wir in dieser Veranstaltung nach. Neben einem ersten, vornehmlich informativen Teil über die Genese des Lehrplans, die Neuerungen und eine Übersicht zur Orientierung wird dann beispielhaft gezeigt, wie unterrichtliche Umsetzung unter Berücksichtigung veränderter inhaltlicher und struktureller Akzente des neuen Plans aussehen kann. „Aspekte guten Religionsunterrichts“ wie etwa performatives Lernen und zeitgemäße Korrelation werden dazu ebenso in den Blick genommen wie konkrete Hinweise auf Veränderungen und Kontinuitäten. Am Nachmittag runden Workshopangebote zu erprobten Unterrichtsvorhaben den Fortbildungstag ab.

Die Veranstaltung bietet auch Raum, über Fragen ins Gespräch zu kommen, sowie Anregungen und Hinweise für den schuleigenen Arbeitsplan.

Diese Fortbildung bieten wir ein letztes Mal an!

TERMINDonnerstag, 2. Mai 2024,
9 bis 16 Uhr**Ort**Institut für Diakonat und
pastorale Dienste
Ludgerhaus
Überwasserkirchplatz 3
48143 Münster**Leitung**Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Dr. Petra Lillmeier

Institut für Lehrerfortbildung,
Essen**Kosten**15 Euro einschließlich
Mittagsverpflegung**Anmeldung**bis zum 25. April 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)**Hinweis**Diese Veranstaltung findet mit
Unterstützung des Instituts für
Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Überregional

NEUE BILDERBÜCHER RUND UM DAS THEMA „EINZIGARTIGKEIT“

„Vielleicht – Eine Geschichte über die unendlich vielen Begabungen
in jedem von uns“ (Kobi Yamada)

Kursnummer GSÜ 2
.....

Dieses Bilderbuch befand sich wochenlang auf Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste in der Kategorie Kinderbücher. Die Botschaft dieses Buches ist, dass jeder Mensch unendlich viele Begabungen besitzt und dass in jedem viel mehr steckt, als wir ahnen. Die Botschaft dieses Buches ist auch religionspädagogisch bedeutsam und lässt sich im Religionsunterricht mit dem christlichen Verständnis von der Einmaligkeit des Menschen verbinden.

Die Veranstaltung stellt ganzheitliche Erschließungsformen vor, wie Kindern bewusst gemacht werden kann, dass sie durch ihre Gottesebenbildlichkeit bereits besonders und einmalig sind und welche Facetten ihre Einmaligkeit hat. Des Weiteren werden Wege aufgezeigt, wie Kinder für die vorbehaltlose Annahme durch Gott sensibilisiert werden können.



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 13. Juni 2024,
16 bis 17.30 Uhr

Ort

Online

Referentin

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 6. Juni 2024

[>>jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Überregional GEMEINSAMKEITEN STÄRKEN – UNTERSCHIEDEN GERECHT WERDEN

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in NRW in der Primarstufe – Typ B

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in NRW (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in NRW die Kooperation zwischen dem evangelischen und dem katholischen Religionsunterricht in der Primarstufe erweitert werden. In diesem Kontext werden alle Religionslehrkräfte, an deren Schulen konfessionell-kooperativer Religionsunterricht eingeführt wird, entsprechend fortgebildet.

Das aktuelle Fortbildungsangebot (Typ B) richtet sich an Religionslehrkräfte, an deren Schulen bereits konfessionell-kooperativer Religionsunterricht eingerichtet wurde, die jedoch noch nicht an einer obligatorischen Fortbildung teilgenommen haben.

Inhalte dieser Veranstaltung sind – neben der Profilierung des Konfessionsbewusstseins der Lehrkräfte – konfessionskundliche Aspekte, konkrete fachdidaktische Fragestellungen und Beispiele aus der Praxis des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts.

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, sowie mit Partnern der evangelischen Kirchen statt.

TERMIN

Montag, 5. Februar 2024,
9.30 bis 17 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Referentinnen

Christiane Gehlthomholt
Moderatorin

Gisela Roth
Moderatorin

Anmeldung

Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

[>>Jetzt online anmelden](#)

TERMIN

Mittwoch, 17. April 2024,
9.30 bis 17 Uhr

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Referentinnen

Barbara Bader
Moderatorin

Dr. Marlene Kruck-Homann
Moderatorin

Anmeldung

Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

[>>Jetzt online anmelden](#)

Tagung der AG-Leiterinnen und -Leiter Grundschule „WUNDER – (K)EIN THEMA FÜR DEN RELIGIONSUNTERRICHT AN GRUNDSCHULEN?“

Kursnummer GSÜ 3
.....

In diesem Jahr werden wir uns mit der komplexen Thematik „Wunder – (k)ein Thema für den Religionsunterricht an Grundschulen?!“ auseinandersetzen.

Der Mittwochnachmittag steht im Zeichen der jährlichen Dienstbesprechung. Thema werden unter anderem geplante Veränderungen in der Fortbildungsorganisation ab Sommer 2024 sein.

Den inhaltlichen Auftakt macht am Donnerstag Professor Dr. Clauß Peter Sajak. Er wird theologisch in das Thema einführen, auch schon mit einem Blick auf die themenbezogenen entwicklungspsychologischen Bedingungen von Grundschulkindern. Im Anschluss wird Raum sein für eine persönliche Auseinandersetzung mit der Thematik – nach dem Motto „Und wie halte ich es mit Wundern?“ –, moderiert von Dr. Petra Lillmeier und Barbara Bader. Inhaltlich abgerundet wird die Tagung durch Inspirationen aus der erprobten Unterrichtspraxis mit der Referentin Carmen Edler zum Thema „Wunder im Religionsunterricht der Grundschule“.

TERMIN

Mittwoch, 28. Februar bis
Freitag, 1. März 2024

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Dr. Petra Lillmeier
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Referentin

Carmen Edler
Religionspädagogin, Gelsen-
kirchen

Professor Dr. Clauß Peter Sajak
Universität Münster

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt. Die Einladung erfolgt gesondert.

Arbeitsgemeinschaft Ahaus

NEU IM LEHRPLAN: RUT

Eine Geschichte von Verlässlichkeit und Solidarität

Kursnummer GS 6
.....

Das Buch „Rut“ gehört zu den zentralen Frauengeschichten und erzählt unter anderem aus weiblicher Perspektive von Aufbruch, Fürsorge, Vertrauen, Verantwortung und Solidarität. Rut, die ihr Schicksal in einer scheinbar ausweglosen Situation couragiert meistert, wird zum Vorbild für Verlässlichkeit. In dieser Verlässlichkeit scheint eine Gottesverlässlichkeit auf.

Die Fortbildung bietet am Beispiel der alttestamentlichen Frauengestalt Rut erprobte Praxisvorschläge an, unter dem Schwerpunkt „Gott begleitet auf dem Lebensweg“ des neuen Lehrplans für Klasse 3/4.

TERMIN

Donnerstag, 11. April 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Hordtschule
Geschwister-Scholl-Straße 2
48703 Stadtlohn

Referentin

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 4. April 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung der AG Stadtlohn/Vreden/Gescher statt.

AG-Leitung

N. N.

Arbeitsgemeinschaft Beckum

„NIE MEHR WOLKEN GUCKEN MIT OPA“

Eine Unterrichtsreihe zum Thema „Tod und Leben“

Kursnummer GS 16
.....

Das Thema „Sterben und Tod“ gehört zum Leben der Kinder dazu und beschäftigt viele von ihnen. Sie stellen dazu Fragen wie z. B. „Wo ist der Opa jetzt?“ und „Muss ich auch sterben?“. Auch ihre Ängste, Hoffnungen und Vorstellungen bringen sie häufig zum Ausdruck. Für den Religionsunterricht kann das Thema eine Chance sein, den Kindern Raum zu geben, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, ihre Gefühle und Gedanken zu äußern und durch biblische Bilder und Hoffnungsgedanken neue Perspektiven zu bekommen.

Zentral wird in dieser Fortbildung eine Unterrichtseinheit für das 3./4. Schuljahr entlang des Bilderbuches „Nie mehr Wolkengucken mit Opa“ von Martina Baumbach in den Blick genommen.

Dabei werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man sich den Fragen nach dem Tod und dem, was danach kommt, nähern kann, welche Möglichkeiten der Umgang mit dem Bilderbuch hierzu bietet und wie christliche Hoffnungsgedanken in Psalmen und in der Emmausgeschichte erschlossen werden können, auch mit Rückbezügen auf den aktuellen Lehrplan.

TERMINMittwoch, 21. Februar 2024,
15 bis 17.30 Uhr**Ort**Pfarrheim St. Stephanus
Clemens-August-Straße 25
59269 Beckum**Referentin**Elke Terholsen
Religionslehrerin,
Oelde-Stromberg**Anmeldung**bis zum 14. Februar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)**Kontakt**Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de**AG-Leitung**Sandra Schröder
Fon 02381 80392Margarete Vöge
Fon 02523 9502700

Arbeitsgemeinschaft Bocholt/Borken

MIT DEM HERZEN SEHEN

Interreligiöses Lernen als Chance in Religionsunterricht und Schulleben

Kursnummer GS 8
.....

Unsere Vielfalt, unsere Stärke: Interreligiöses Lernen gilt als eine Lernform des Religionsunterrichts, die angesichts zunehmender religiöser Pluralität in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung gewinnt. An einem Beispiel werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie diese Herausforderung in einem Konzept einer Grundschule unter dem Motto „Unsere Schule ist bunt!“ praktisch und grundlegend im Schulleben realisiert wird.

Wie sich das interreligiöse Moment konkret im Religionsunterricht umsetzen lässt, zeigen erprobte Unterrichtsbausteine zum Thema „Mit dem Herzen sehen – Barmherzigkeit als zentrales Thema in Christentum und Islam“. Diese entsprechen den Anforderungen des neuen Lehrplans und sind in Unterrichtsvorhaben der Schuleingangsphase ebenso einsetzbar wie auch in Klasse 3/4.

TERMIN

Mittwoch, 24. April 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Cordulaschule
Cordulastraße 1
46325 Borken-Gemen

Referentin

Barbara Bögge
Religionslehrerin, Rheine

Anmeldung

bis zum 17. April 2024
[jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

AG-Leitung

Jennifer Blanke
Fon 02861 93310

Arbeitsgemeinschaft Coesfeld

DIE WELT ALS GOTTES SCHÖPFUNG

Anregungen für den Religionsunterricht in der Schuleingangsphase

Kursnummer GS 3
.....

Kinder bewegen sich in der freien Natur und erkunden die Welt. Hier setzt ein erfahrungsorientierter Religionsunterricht an. Mit einem Beispiel aus der Unterrichtspraxis der Schuleingangsphase wird aufgezeigt, wie Kindern solche Erfahrungen ermöglicht werden. Diese werden dann reflektiert und genutzt, um die Schülerinnen und Schüler in ersten Schritten für ein biblisches Verständnis von Schöpfung und den damit verbundenen Auftrag Gottes zur Verantwortungsübernahme durch den Menschen zu sensibilisieren.

Zentral soll in dieser Fortbildung eine Unterrichtsreihe zur Noah-Erzählung in den Blick genommen werden. Zudem ist eine Phase des Austauschs zum Vorstellen und Teilen eigener Unterrichtsideen und-erfahrungen vorgesehen. Bitte bringen Sie hierzu, falls vorhanden, eigene Entwürfe oder Anregungen zur Auseinandersetzung mit der Schöpfungsthematik in der Schuleingangsphase mit.

TERMINDienstag, 12. März 2024,
15 bis 17.30 Uhr**Ort**Sebastianschule
Droste-Hülshoff-Weg 20
48720 Rosendahl-Osterwick**Referentin**Teresa Japes
Religionslehrerin, Münster**Anmeldung**bis zum 6. März 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)**Kontakt**Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de**AG-Leitung**Beate van Ackeren
Fon 02547 98078Ulrike Kuban
Fon 02547 98078

Arbeitsgemeinschaft Dinslaken

DIE OSTERGESCHICHTE ALS FREUNDSCHAFTSGESCHICHTE

Erzählt aus der Sicht des Petrus

Kursnummer GS 11
.....

Er war Fischer und wurde zum Menschenfischer ...

Er wollte als Freund für Jesus eintreten, ließ ihn in seinen schwersten Stunden jedoch im Stich ...

Fischer – Freund – Feigling – Fels ...

Wer war dieser Mann, von dem im Neuen Testament als Simon Petrus erzählt wird?

Ausgehend vom Text „Ich erzähle der Welt von einem wunderbaren Freund“ von Susanne von Braunmühl beleuchten wir die Ostergeschichte aus Sicht des Petrus eingebettet in dessen besondere Freundschaft zu Jesus. Zu diesem Zweck wird ein konkretes Unterrichtskonzept vorgestellt und erprobt, das dazu motivieren möchte, die allseits bekannten Geschehnisse der Kar- und Ostertage aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

TERMIN

Donnerstag, 15. Februar 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Klaraschule
Klarastraße 31
46537 Dinslaken

Referent

Tim Joest
Religionslehrer, Münster

Anmeldung

bis zum 8. Februar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

AG-Leitung

Gianna D'Auria
Fon 0178 1609354

Arbeitsgemeinschaft Dorsten

GODLY PLAY – GOTT IM SPIEL

Biblische Geschichten spielerisch entdecken

Kursnummer GS 1
.....

Diese Fortbildungsveranstaltung führt in den neuen religionspädagogischen Ansatz Godly Play ein, bei dem biblische Geschichten erzählt und auf spielerische Weise dargeboten werden.

Godly Play versteht sich als eine Form religiöser Bildung vor allem für Kinder. Es gründet auf der theologischen Überzeugung, dass sich Gott im Leben jedes Menschen erfahrbar machen will – und traut Kindern zu, Gott hörend und spielend zu begegnen. Es basiert auf den Prinzipien der Pädagogik von Maria Montessori und möchte Kindern (und Erwachsenen) die Möglichkeit geben, ihre Spiritualität zu entdecken und wachsen zu lassen. Dabei beachtet Godly Play besonders das Spiel und das In-Geschichten-Leben als zwei wesentliche Formen der kindlichen Welterschließung.

An diesem Nachmittag wird das Konzept vorgestellt. Wir erleben eine komplette Godly-Play-Einheit, erhalten Einblick in die verschiedenen Geschichten-Genres bei Godly Play und überlegen gemeinsam, ob und wie sich Godly Play in den Religionsunterricht, den Schulgottesdienst oder auch in die Gemeindegemeinschaft übertragen lässt. Die Teilnahme an der Fortbildung wird bescheinigt und kann als Zugangsvoraussetzung zu einem zertifizierten Godly-Play-Erzählkurs dienen.

Die Mediothek des Bistums Münster hat zahlreiche Godly-Play-Materialien für den Verleih angeschafft.

TERMIN

Montag, 19. Februar 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Don-Bosco-Schule
Weißdornweg 5
46286 Dorsten

Referentin

Wiebke Mette
Religionslehrerin, Schwerte

Anmeldung

bis zum 12. Februar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Hinweis

Die Mediothek ist seit neuestem Teil der Diözesanbibliothek in der Münsteraner Innenstadt, Überwasserkirchplatz 2, 48143 Münster.

AG-Leitung

Carolin Gohlke
Fon 02362 28436600

Arbeitsgemeinschaft Dülmen

DIE WELT ALS GOTTES SCHÖPFUNG

Anregungen für den Religionsunterricht in der Schuleingangsphase

Kursnummer GS 3
.....

Kinder bewegen sich in der freien Natur und erkunden die Welt. Hier setzt ein erfahrungsorientierter Religionsunterricht an. Mit einem Beispiel aus der Unterrichtspraxis der Schuleingangsphase wird aufgezeigt, wie Kindern solche Erfahrungen ermöglicht werden. Diese werden dann reflektiert und genutzt, um die Schülerinnen und Schüler in ersten Schritten für ein biblisches Verständnis von Schöpfung und den damit verbundenen Auftrag Gottes zur Verantwortungsübernahme durch den Menschen zu sensibilisieren.

Zentral soll in dieser Fortbildung eine Unterrichtsreihe zur Noah-Erzählung in den Blick genommen werden. Zudem ist eine Phase des Austauschs zum Vorstellen und Teilen eigener Unterrichtsideen und-erfahrungen vorgesehen. Bitte bringen Sie hierzu, falls vorhanden, eigene Entwürfe oder Anregungen zur Auseinandersetzung mit der Schöpfungsthematik in der Schuleingangsphase mit.

TERMIN

Dienstag, 12. März 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Sebastiangrundschule Osterwick
Droste-Hülshoff-Weg 20
48720 Rosendahl-Osterwick

Referentin

Teresa Japes
Religionslehrerin, Münster

Anmeldung

bis zum 6. März 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet in
Zusammenarbeit mit der AG
Coesfeld statt.

AG-Leitung

N. N.

Arbeitsgemeinschaft Emsdetten/Greven

BIBELTEXTE LEBENDIG ERZÄHLEN – ABER WIE?

Einführung in das Medium „Bibel-Krempler“ (Erzähltaschen)

Kursnummer GS 10
.....

Die Bibel überliefert einen großen Schatz an Geschichten, deren Reichtum sich besonders dann entfaltet, wenn man sie erzählerisch aufbereitet.

Die Fortbildungsveranstaltung will ins biblische Erzählen einführen und dabei den Einsatz von Bibel-Kremplern anhand ausgewählter Bibeltexte demonstrieren. Bei Bibel-Kremplern (auch bekannt unter dem Begriff Erzähltasche oder Storybag) handelt es sich um ein Erzählmedium, das auch für das Erzählen in größeren Gruppen geeignet ist. Jeder Bibel-Krempler unterstützt jeweils beim Erzählen einer spezifischen Bibelgeschichte. Dabei wird ein Stoffquadrat, gefertigt aus verschiedenfarbigen und gemusterten Stofflagen, gleich einem Handschuh auf die Hand gesetzt. Durch fortgesetztes Umkrepeln kehrt weiter und weiter das Innere des Kremplers nach außen und jedes Mal wird eine neue Schicht mit einem neuen Stoff präsentiert, der ein neues Motiv vor den Augen der Zuschauenden enthüllt und jeweils den entsprechenden Teil der dabei erzählten Geschichte illustriert.

In der Mediothek des Bistums Münster stehen zahlreiche Erzähltaschen mit begleitendem Material für den Verleih zur Verfügung. Darüber hinaus können die Bibel-Krempler auch direkt nach der Veranstaltung bei der Referentin gegen Vorkasse käuflich erworben werden.

Die Mediothek des Bistums Münster ist seit neuestem Teil der Diözesanbibliothek des Bistums Münster in der Münsteraner Innenstadt. Im Anschluss an die Fortbildungsveranstaltung finden eine Begehung der neuen Räumlichkeiten sowie eine Information zu Neuerungen in Angebot und Organisation der Mediothek statt.

TERMIN

Montag, 10. Juni 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Katholische Studierenden- und
Hochschulgemeinde (KSHG)
Raum U43/44
Frauenstraße 3–6
48143 Münster

Referentin

Solveig Falke
Religionspädagogin, Dessau

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat,
Münster

Anmeldung

bis zum 3. Juni 2024

[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit
Unterstützung der AG Münster
statt.

AG-Leitung

N. N.

Arbeitsgemeinschaft Haltern/Recklinghausen

DIE NOT MIT DEN NOTEN ODER AUCH: WIE KANN ICH RELIGIÖSES LERNEN BEWERTEN?

Leistungsbewertung im Religionsunterricht der Grundschulen

Kursnummer GS 4
.....

Nicht immer fällt die Leistungsbewertung im Religionsunterricht leicht. Die Spannung zwischen den Anforderungen an ein ordentliches Lehrfach und dem christlichen Menschenbild, das die Gleichheit und Würde aller betont, führt manchmal zu Unsicherheiten und Unwohlsein bei der Notengebung.

In dieser Veranstaltung wollen wir klären, was in einem kompetenzorientierten Religionsunterricht bewertbar ist und welche Faktoren die Lernfreude und damit die Leistungsentwicklung der Kinder positiv beeinflussen. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf das spiralcurriculare Lernen und Leisten und auf individuelle Reflexionen und Selbsteinschätzungen.

TERMIN

Mittwoch, 13. März 2024,
14 bis 16.30 Uhr

Ort

Mariengrundschule
Sixtusstraße 22 a
45721 Haltern am See

Referentin

Carmen Edler
Religionspädagogin,
Gelsenkirchen

Anmeldung

bis zum 6. März 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

AG-Leitung

Elisabeth Leßner
Fon 02364 4210

Anne Buschkamp
Fon 02364 4210

Arbeitsgemeinschaft Hamm/Lünen/Werne

DIE WELT ALS GOTTES SCHÖPFUNG

Anregungen für den Religionsunterricht in der Schuleingangsphase

Kursnummer GS 2
.....

Kinder bewegen sich in der freien Natur und erkunden die Welt. Hier setzt ein erfahrungsorientierter Religionsunterricht an. Mit einem Beispiel aus der Unterrichtspraxis der Schuleingangsphase wird aufgezeigt, wie Kindern solche Erfahrungen ermöglicht werden. Diese werden dann reflektiert und genutzt, um die Schülerinnen und Schüler in ersten Schritten für ein biblisches Verständnis von Schöpfung und den damit verbundenen Auftrag Gottes zur Verantwortungsübernahme durch den Menschen zu sensibilisieren.

Zentral soll in dieser Fortbildung eine Unterrichtsreihe zur Noah-Erzählung in den Blick genommen werden. Zudem ist eine Phase des Austauschs zum Vorstellen und Teilen eigener Unterrichtsideen und-erfahrungen vorgesehen. Bitte bringen Sie hierzu, falls vorhanden, eigene Entwürfe oder Anregungen zur Auseinandersetzung mit der Schöpfungsthematik in der Schuleingangsphase mit.

TERMIN

Dienstag, 5. März 2024,
14.30 bis 17 Uhr

Ort

Pfarrheim St. Pankratius
Kirchplatz 5
59394 Nordkirchen

Referentin

Teresa Japes
Religionslehrerin, Münster

Anmeldung

bis zum 27. Februar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit der Unterstützung der AG Lüdinghausen statt.

AG-Leitung

Beate Hojenski
Fon 02592 1543

Arbeitsgemeinschaft Hamminkeln

NEU IM LEHRPLAN: RUT

Eine Geschichte von Verlässlichkeit und Solidarität

Kursnummer GS 7
.....

Das Buch „Rut“ gehört zu den zentralen Frauengeschichten der Bibel und erzählt unter anderem aus weiblicher Perspektive von Aufbruch, Fürsorge, Vertrauen, Verantwortung und Solidarität. Rut, die ihr Schicksal in einer scheinbar ausweglosen Situation couragiert meistert, wird zum Vorbild für Verlässlichkeit. In dieser Verlässlichkeit scheint eine Gottesverlässlichkeit auf.

Die Fortbildung bietet am Beispiel der alttestamentlichen Frauengestalt Rut erprobte Praxisvorschläge unter dem Schwerpunkt „Gott begleitet auf dem Lebensweg“ des neuen Lehrplans für Klasse 3/4 an.

TERMIN

Dienstag, 16. April 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Ludgerischule Dingden
Weberstraße 24
46499 Hamminkeln

Referentin

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 9. April 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

AG-Leitung

Heike Peters
Fon 0160 3286203

Arbeitsgemeinschaft Ibbenbüren

PERLEN DES GLAUBENS

Mit Kindern über den Glauben und das Leben nachdenken

Kursnummer GS 5
.....

Die „Perlen des Glaubens“ sind ein Perlenband, das aus 18 Perlen besteht. Sein Ursprung liegt in Schweden, von wo es als ökumenisches Gebetsband über die Nordkirche in ganz Deutschland bekannt geworden ist. Die einzelnen Perlen/Perlengruppen unterscheiden sich nach Bedeutung, Stellung innerhalb des Bandes, Farbe, Größe und Form. Die Reihe bunter Perlen steht symbolisch für Grundthemen menschlichen Lebens und Glaubens.

In der Fortbildungsveranstaltung werden Anregungen gegeben, wie das Perlenband innerhalb der vier Grundschuljahre immer wieder Anlass sein kann, über elementare Lebens- und Glaubenserfahrungen mit Kindern ins Gespräch zu kommen.

Der inhaltliche Fokus dieser Veranstaltung liegt auf drei Perlen (Gottes-Perle/Ich-Perle/Perle für meine Beziehung zu Gott) und findet zahlreiche praxiserprobte Konkretisierungen.

TERMIN

Donnerstag, 21. März 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Michaelschule
Oeynhausenstraße 85
49477 Ibbenbüren

Referentin

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 14. März 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

AG-Leitung

Claudia Attermeier
Fon 05453 3688

Rita Köster
Fon 05451 5458880

Arbeitsgemeinschaft Kleve

„WAS ICH DIR SAGEN WILL, GOTT“

Zeitgemäße Elemente zum Gebet in Gottesdienst und
Religionsunterricht

Kursnummer GS 12
.....

Wie kann es gelingen, Kinder mit Gott ins Gespräch zu bringen, wenn überlieferte und altertümlich wirkende Gebete und Gebetsformen doch oft nicht mehr verstanden werden? Wie können Kinder relevante Erfahrungen, die sie in ihrem Leben machen, in authentische und bedeutungsvolle Worte an Gott formulieren?

Wir wollen an diesem Nachmittag vorstellen und ausprobieren, wie man mit Kindern heute zeitgemäß über das Gebet ins Gespräch kommen, in kreativen Prozessen mit Kindern eigene Gebete produzieren und in Schulgottesdiensten Kinder mit ihren eigenen Erfahrungen in neuen Gebetsformen aktiv beteiligen kann.

Hierbei berücksichtigen wir auch, dass Einflussmöglichkeiten zur (Mit-)Gestaltung von Schulgottesdiensten aus organisatorischen Gründen manchmal nur noch punktuell gegeben sind.

Die Veranstaltung richtet sich an Religionslehrerinnen, Religionslehrer und Religionspädagoginnen und Religionspädagogen in Schule und Gemeinde.

TERMIN

Dienstag, 4. Juni 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Wasserburg Rindern
Wasserburgallee 120
47533 Kleve-Rindern

Referentin

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Kosten

5 Euro

Anmeldung

bis zum 28. Mai 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

AG-Leitung

Heike Houben
Fon 02824 3227

Arbeitsgemeinschaft Lüdinghausen

DIE WELT ALS GOTTES SCHÖPFUNG

Anregungen für den Religionsunterricht in der Schuleingangsphase

Kursnummer GS 2
.....

Kinder bewegen sich in der freien Natur und erkunden die Welt. Hier setzt ein erfahrungsorientierter Religionsunterricht an. Mit einem Beispiel aus der Unterrichtspraxis der Schuleingangsphase wird aufgezeigt, wie Kindern solche Erfahrungen ermöglicht werden. Diese werden dann reflektiert und genutzt, um die Schülerinnen und Schüler in ersten Schritten für ein biblisches Verständnis von Schöpfung und den damit verbundenen Auftrag Gottes zur Verantwortungsübernahme durch den Menschen zu sensibilisieren.

Zentral soll in dieser Fortbildung eine Unterrichtsreihe zur Noah-Erzählung in den Blick genommen werden. Zudem ist eine Phase des Austauschs zum Vorstellen und Teilen eigener Unterrichtsideen und-erfahrungen vorgesehen. Bitte bringen Sie hierzu, falls vorhanden, eigene Entwürfe oder Anregungen zur Auseinandersetzung mit der Schöpfungsthematik in der Schuleingangsphase mit.

TERMIN

Dienstag, 5. März 2024,
14.30 bis 17 Uhr

Ort

Pfarrheim St. Pankratius
Kirchplatz 5
59394 Nordkirchen

Referentin

Teresa Japes
Religionslehrerin, Münster

Anmeldung

bis zum 27. Februar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit
Unterstützung der AG Hamm/
Lünen/Werne statt.

AG-Leitung

Katharina Lange
Fon 02536 342135

Arbeitsgemeinschaft Moers **GEGEN DAS VERGESSEN**

Das Thema „Holocaust“ im Religionsunterricht der Grundschule

Kursnummer GS 13
.....

„Die Forderung, dass Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die allererste an Erziehung. Sie geht so sehr jeglicher anderen voran, dass ich weder glaube, sie begründen zu müssen noch zu sollen.“ (Theodor W. Adorno)

Gerade vor dem Hintergrund der Eskalation in Nahost stellt sich anknüpfend an das Zitat Adornos die Frage, ob es möglich ist, Kindern den Schrecken des Holocausts zu vermitteln, ohne sie mit der schrecklichen Realität zu überfordern. Dies stellt den Religionsunterricht in der Grundschule vor neue Herausforderungen. Auf der einen Seite gilt es, diesem Thema im Unterricht Rechnung zu tragen, um das fragmentarische Vorwissen der Kinder zu ordnen und den Aufbau von Vorurteilen zu verhindern. Auf der anderen Seite bedarf es allerdings einer sensiblen Auseinandersetzung, um Kinder nicht zu verängstigen oder zu verschrecken.

Auch fordert der aktuelle Lehrplan im Rahmen des Religionsunterrichts ein entsprechendes Lernangebot, das die „Schülerinnen und Schüler für die Bedeutsamkeit eines respektvollen Umgangs mit Menschen anderer Religionszugehörigkeiten und Weltanschauungen sensibilisiert. Hierzu gehört die altersangemessene kritische Auseinandersetzung mit der Frage nach christlicher Verantwortung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Ausprägungsformen von Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus in Vergangenheit und Gegenwart“ (Lehrplan Katholische Religionslehre Primarstufe. NRW. 2021. S. 161).

Im Rahmen der Fortbildung werden zwei konkrete Unterrichtskonzepte zum Holocaust vorgestellt und erprobt, die aufzeigen sollen, wie ein zeitgemäßer Religionsunterricht zu diesem Thema aussehen kann.

TERMIN

Dienstag, 5. März 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Marienschule
Kirschenallee 100
47443 Moers

Referent

Tim Joest
Religionslehrer, Münster

Anmeldung

bis zum 27. Februar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Hinweis

Die Veranstaltung hat fächerübergreifenden Charakter und richtet sich daher auch an Lehrkräfte, die nicht Religion unterrichten.
Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der AG Rheinberg/Xanten statt.

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

AG-Leitung

Jacqueline Kreitz
Fon 02841 57892

Arbeitsgemeinschaft Münster

BIBELTEXTE LEBENDIG ERZÄHLEN – ABER WIE?

Einführung in das Medium „Bibel-Krempler“ (Erzähltaschen)

Kursnummer GS 10
.....

Die Bibel überliefert einen großen Schatz an Geschichten, deren Reichtum sich besonders dann entfaltet, wenn man sie erzählerisch aufbereitet.

Die Fortbildungsveranstaltung will ins biblische Erzählen einführen und dabei den Einsatz von Bibel-Kremplern anhand ausgewählter Bibeltexte demonstrieren. Bei Bibel-Kremplern (auch bekannt unter dem Begriff Erzähltasche oder Storybag) handelt es sich um ein Erzählmedium, das auch für das Erzählen in größeren Gruppen geeignet ist. Jeder Bibel-Krempler unterstützt jeweils beim Erzählen einer spezifischen Bibelgeschichte. Dabei wird ein Stoffquadrat, gefertigt aus verschiedenfarbigen und gemusterten Stofflagen, gleich einem Handschuh auf die Hand gesetzt. Durch fortgesetztes Umkrepeln kehrt weiter und weiter das Innere des Kremplers nach außen und jedes Mal wird eine neue Schicht mit einem neuen Stoff präsentiert, der ein neues Motiv vor den Augen der Zuschauenden enthüllt und jeweils den entsprechenden Teil der dabei erzählten Geschichte illustriert.

In der Mediothek des Bistums Münster stehen zahlreiche Erzähltaschen mit begleitendem Material für den Verleih zur Verfügung. Darüber hinaus können die Bibel-Krempler auch direkt nach der Veranstaltung bei der Referentin gegen Vorkasse käuflich erworben werden.

Die Mediothek des Bistums Münster ist seit neuestem Teil der Diözesanbibliothek des Bistums Münster in der Münsteraner Innenstadt. Im Anschluss an die Fortbildungsveranstaltung finden eine Begehung der neuen Räumlichkeiten sowie eine Information zu Neuerungen in Angebot und Organisation der Mediothek statt.

TERMIN

Montag, 10. Juni 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Katholische Studierenden- und
Hochschulgemeinde (KSHG)
Raum U43/44
Frauenstraße 3–6
48143 Münster

Referentin

Solveig Falke
Religionspädagogin, Dessau

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 3. Juni 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit
Unterstützung der AG Emsdet-
ten/Greven statt.

AG-Leitung

N. N.

Arbeitsgemeinschaft Rheinberg/Xanten **GEGEN DAS VERGESSEN**

Das Thema „Holocaust“ im Religionsunterricht der Grundschule

Kursnummer GS 13
.....

„Die Forderung, dass Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die allererste an Erziehung. Sie geht so sehr jeglicher anderen voran, dass ich weder glaube, sie begründen zu müssen noch zu sollen.“ (Theodor W. Adorno)

Gerade vor dem Hintergrund der Eskalation in Nahost stellt sich anknüpfend an das Zitat Adornos die Frage, ob es möglich ist, Kindern den Schrecken des Holocausts zu vermitteln, ohne sie mit der schrecklichen Realität zu überfordern. Dies stellt den Religionsunterricht in der Grundschule vor neue Herausforderungen. Auf der einen Seite gilt es, diesem Thema im Unterricht Rechnung zu tragen, um das fragmentarische Vorwissen der Kinder zu ordnen und den Aufbau von Vorurteilen zu verhindern. Auf der anderen Seite bedarf es allerdings einer sensiblen Auseinandersetzung, um Kinder nicht zu verängstigen oder zu verschrecken.

Auch fordert der aktuelle Lehrplan im Rahmen des Religionsunterrichts ein entsprechendes Lernangebot, das die „Schülerinnen und Schüler für die Bedeutsamkeit eines respektvollen Umgangs mit Menschen anderer Religionszugehörigkeiten und Weltanschauungen sensibilisiert. Hierzu gehört die altersangemessene kritische Auseinandersetzung mit der Frage nach christlicher Verantwortung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Ausprägungsformen von Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus in Vergangenheit und Gegenwart“ (Lehrplan Katholische Religionslehre Primarstufe. NRW. 2021. S. 161).

Im Rahmen der Fortbildung werden zwei konkrete Unterrichtskonzepte zum Holocaust vorgestellt und erprobt, die aufzeigen sollen, wie ein zeitgemäßer Religionsunterricht zu diesem Thema aussehen kann.

TERMIN

Dienstag, 5. März 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Marienschule
Kirschenallee 100
47443 Moers

Referent

Tim Joest
Religionslehrer, Münster

Anmeldung

bis zum 27. Februar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Hinweis

Die Veranstaltung hat fächerübergreifenden Charakter und richtet sich daher auch an Lehrkräfte, die nicht Religion unterrichten.
Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der AG Moers statt.

AG-Leitung

Susanne Drummen
Fon 02802 2538

Arbeitsgemeinschaft Rheine/Neuenkirchen

MITEINANDER FEIERN

Multireligiöse Schulfeiern in Zeiten wachsender kultureller und religiöser Vielfalt

Kursnummer GS 15
.....

Die „Feiertage“ des Schuljahres – ob zur Einschulung, zum Abschied am Ende der Grundschulzeit, anlässlich religiöser Feste – bergen großes gemeinschaftsstiftendes Potenzial für ein gelingendes Schulleben. Immer häufiger entsteht der Wunsch, sie als multireligiöse Feiern zu gestalten mit den Chancen, identitätsstiftend zu wirken und eine pluralitätsfähige Zusammengehörigkeit in der Schulgemeinschaft aufzubauen.

Die Veranstaltung führt in fachdidaktische und rechtliche Grundlagen ein, angebunden an erprobte Erfahrungen und Beispiele aus der Praxis.

Darüber hinaus regen wir zum Austausch unter den Teilnehmenden in Form einer Ideenbörse an und bieten gemeinsame Planungszeit für eine multireligiöse Schulfeier (beispielsweise zur Einschulung) an. Gerne können hierzu konkrete Fragen, aber auch Beispiele aus der eigenen Praxis mitgebracht werden.

TERMIN

Donnerstag, 6. Juni 2024,
14.30 bis 17 Uhr

Ort

Annetteschule Rheine
Siedlerstr. 10
48429 Rheine

Referentinnen

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Barbara Bögge
Religionslehrerin, Rheine

Anmeldung

bis zum 30. Mai 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

AG-Leitung

Christa Achternkamp
Fon 05971 55674

Verena Grotke
Fon 05971 7521

Arbeitsgemeinschaft Stadtlohn/Vreden/Gescher

NEU IM LEHRPLAN: RUT

Eine Geschichte von Verlässlichkeit und Solidarität

Kursnummer GS 6
.....

Das Buch „Rut“ gehört zu den zentralen Frauengeschichten der Bibel und erzählt unter anderem aus weiblicher Perspektive von Aufbruch, Fürsorge, Vertrauen, Verantwortung und Solidarität. Rut, die ihr Schicksal in einer scheinbar ausweglosen Situation couragiert meistert, wird zum Vorbild für Verlässlichkeit. In dieser Verlässlichkeit scheint eine Gottesverlässlichkeit auf.

Die Fortbildung bietet am Beispiel der alttestamentlichen Frauengestalt Rut erprobte Praxisvorschläge unter dem Schwerpunkt „Gott begleitet auf dem Lebensweg“ des neuen Lehrplans für Klasse 3/4 an.

TERMIN

Donnerstag, 11. April 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Hordtschule
Geschwister-Scholl-Straße 2
48703 Stadtlohn

Referentin

Christiane Gehltoholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 4. April 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit
Unterstützung der AG Ahaus
statt.

AG-Leitung

Beatrix Ritter-Ostendarp
Fon 02563 7225

Arbeitsgemeinschaft Warendorf/Harsewinkel **EINEM GEHEIMNIS AUF DER SPUR**

Kinder fragen nach Gott

Kursnummer GS 9
.....

Kinder haben viele Fragen: Sie fragen nach der Welt, sie fragen nach sich, sie fragen nach dem Leben, sie fragen nach dem Tod und sie fragen nach Gott. Wie kann ein zeitgemäßer Religionsunterricht in der Grundschule Kinder darin unterstützen, angemessen und vielseitig diesem Geheimnis nachzuspüren?

In dieser Fortbildung werden praxiserprobte Ideen vorgestellt, um Kinder zu ermutigen, auf diese Spurensuche zu gehen, ins Nachdenken, ins Staunen und ins Reden zu kommen.

Es werden dazu entwicklungspsychologische Impulse in den Blick genommen, es wird in den neuen Lehrplan für die Primarstufe geschaut, die Fragen der Kinder werden aufgegriffen und Ideen ausprobiert, die dazu beitragen können, mit Kindern der dritten und vierten Klasse über diese Frage(n) ins Gespräch zu kommen, um die Möglichkeit zu schaffen, ein tragfähiges Gottesbild aufzubauen.

TERMIN

Donnerstag, 29. Februar 2024,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Pfarrheim Hoetmar
Hellstraße 3
48231 Warendorf-Hoetmar

Referentin

Barbara Bögge
Religionslehrerin, Rheine

Anmeldung

bis zum 22. Februar 2024
[>>Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Susanne Lepke
Fon 0251 495-410
lepke@bistum-muenster.de

AG-Leitung

Elke Wildemann
Fon 02585 940094